

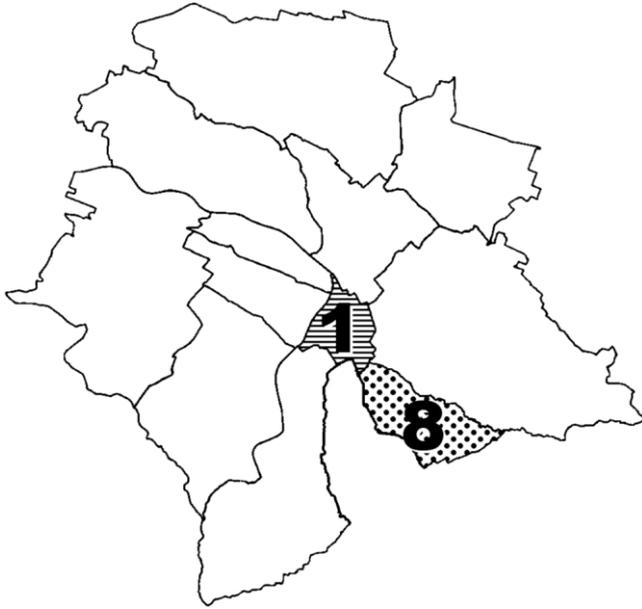
## Nachbarschaftshilfe

**Kreis 1:** Kulturhaus Helferei  
Kirchgasse 13, 8001 Zürich  
Donnerstag, 17–19 Uhr

**Kreis 8:** GZ Riesbach  
Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich  
Mittwoch, 10–12 Uhr

Tel. 077 506 43 52

Kreis1und8@nachbarschaftshilfe.ch

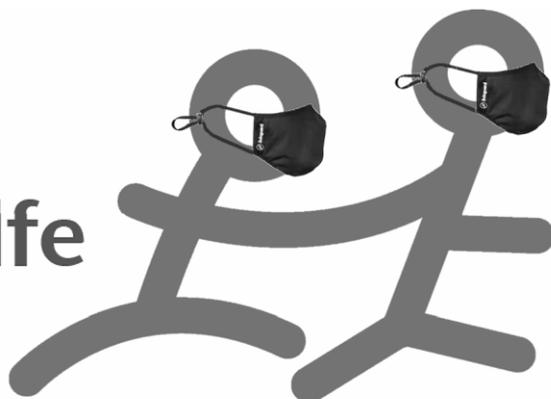


# Jahresbericht

# 2020



# Nachbarschaftshilfe Kreis 1 & 8



## 20. Vereinsversammlung

Wegen der Pandemie wurde die für den April geplante 20. Vereinsversammlung durch eine Abstimmung auf dem Korrespondenzweg ersetzt. Dazu wurde ein Fragebogen auf Papier versandt und auch online zur Verfügung gestellt.

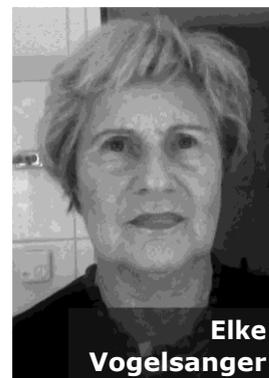
72 Mitglieder nahmen teil, womit die Beteiligung besser ist als sonst. Die Mitglieder konnten ein Formular auf Papier (45 Rücksendun-

gen) oder online (25, mit Google-Docs) ausfüllen. 2 gingen per Mail ein.

Alle Traktanden sind *angenommen*, und zwar mit Ja-Mehrheiten von 88,7 bis 98,6 Prozent. Damit ist die Integration des Kreises 8 vollzogen.

Neue Vorstandsmitglieder sind *Ruth Keller* und *Elke Vogelsanger*, beide aus Riesbach.

	ja	nein	Ent- haltung	einge- gangen
Traktandum 4: <b>Protokoll</b>	65	0	6	71
Traktandum 5: <b>Änderung Statuten</b>	63	3	5	71
Traktandum 6: <b>Inkraftsetzung Statuten</b>	63	2	5	70
Traktandum 7: <b>Jahresbericht</b>	67	0	4	71
Traktandum 9: <b>Rechnung</b>	65	0	4	69
Traktandum 10: <b>Budget</b>	67	0	5	72
Traktandum 11: <b>Beitrag</b>	71	0	1	72
Traktandum 13: <b>Wahl Ruth Keller</b>	67	1	4	72
Traktandum 13: <b>Wahl Elke Vogelsanger</b>	64	2	3	69



Elke  
Vogelsanger

## Personelles

### Rücktritte

**Anja Hefti** hat sich aus beruflichen Gründen per Ende Jahr als Präsidentin verabschiedet. Aus gesundheitlichen Gründen hat **Margrit Tappolet** per Ende Dezember ihren sofortigen Rücktritt gegeben. M. Tappolet hat in ihrem langjährigen Engagement erfolgreich das Ressort Fundraising geführt. Altershalber verabschiedet sich auch **Ruth Frischknecht** auf die Vereinsversammlung. Sie hat viele Jahre mit grösster Sorgfalt das Ressort Finanzen geleitet und die Nachfolgerin **Zehra Bayzat** gut in die Aufgabe eingeführt. Wir bedanken uns bei den drei Frauen für ihr Engagement für die Nachbarschaftshilfe 1 & 8. Sobald wir uns wieder treffen dürfen, möchten wir uns offiziell

verabschieden und uns persönlich bei ihnen bedanken.

### Neuwahl

Zur Wahl in den Vorstand stellen sich:

**Zehra Bayzat** für das Ressort Finanzen. Sie arbeitet an der ZHAW, Finanzen & Services. Mit ihr konnte eine ausgewiesene Nachfolgerin für Ruth Frischknecht gefunden werden.

**Belinda Harris** ist Sozialdiakonin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis eins Altstadt. Sie wird im Vorstand als Beisitzerin mitwirken.



**Zehra  
Bayzat**



**Belinda  
Harris**



**Ruth  
Keller**



**Christina  
Seitz**

**Christina Seitz** stellt sich als Vorstandsmitglied und Kopräsidentin zur Verfügung. Damit sind beide Kreise im Vorstand vertreten. Sie wohnt in der Altstadt und ist schon einige Jahre bei der Nachbarschaftshilfe aktiv.

Zur Wahl ins Präsidium stellt sich:

**Ruth Keller**, wohnhaft im Kreis 8, wurde 2020 in den Vorstand gewählt. Sie musste unerwartet die Aufgaben des Präsidiums übernehmen. Bei den Neuwahlen stellt sie sich für das Kopräsidium zur Verfügung.

## Bericht der Vermittlerin Katja Chmelik

### Aktivitäten

Mit Beginn des Jahres lief noch alles seinen gewohnten, erfreulichen Gang – bis die Coronakrise kam und der Lockdown! Unnötig zu betonen, dass dies für viele Nachbarinnen und Nachbarn, sowie unsere Freiwilligen, neue Herausforderungen mit sich brachte. Aufgrund der Schliessung des Kulturhauses Helferei, der plötzlichen Anfrageflut, dem Mindestabstandhalten, den Versammlungsverboten und technischen Anforderungen im «Home-Office» etc., wurde auch die Vermittlungsstelle ganz schön gefordert: wir waren werktags täglich per Telefon und E-Mail verfügbar. Unsere Vizepräsidentin, Margrit Tappolet, erkannte schnell die herausfordernde Lage und stieg in die Vermittlungsarbeit mit ein. Mit vereinten Kräften gelang es uns, den Anfragenden die benötigte Hilfe zukommen zu lassen oder gegebenenfalls eine andere Lösung für sie zu finden. Danke Margrit!

### Anfragen und Einsätze

Viel grösser als die Verunsicherung während des Lockdowns war die Hilfsbereitschaft von jungen, wohlmeinenden QuartierbewohnerInnen: Über 60 freiwillige HelferInnen boten uns spontan ihre Zeitkapazitäten für Einsätze an! 44 davon konnte ich per Videokonferenz kurz kennenlernen und sie über die Notwendigkeiten informieren. Zwischen März und April z. B., den anfrageintensivsten Monaten, kamen 33 Freiwillige zu einem oder regelmässigen Einsätzen.

17 der «Zeitfreiwilligen» entschlossen sich, für den Verein aktiv zu bleiben. Insgesamt

durften wir in diesem Jahr sogar 45 neue Freiwillige begrüßen! Freiwillige, die sich bis zum Lockdown bereits um Klienten gekümmert hatten, fanden Wege, «ihren» Klienten weiterhin, trotz widrigen Umständen, sichere Unterstützung zu schenken.

Gesamt 156 Hilfsanfragen gelangten an die Vermittlungsstelle. 117 Vermittlungen kamen zustande.

79 freiwillig Mitarbeitenden waren im Einsatz (59 Frauen und 20 Männer).

58 Anfragenden, deren Anliegen unsere Möglichkeiten oder Rahmenbedingungen überstiegen, die in anderen Kreisen wohnten oder solchen, die bloss um Informationen baten, half ich mit passenden Triagen weiter. Bisweilen bedurfte es zusätzlicher Hilfsadressen zu getätigten Vermittlungen.

10 Freiwillige zogen aus unseren Einsatzkreisen weg oder waren aufgrund veränderter Lebenssituationen nicht mehr in der Lage, ein aktives Engagement fortzusetzen.

Unsere freiwillig Mitarbeitenden leisteten gesamt 1527,75 Stunden in 721 Einsätzen.

Im Lockdown stand die schnelle, unbürokratische Hilfe an vorderster Stelle. Unsere spontan eingesprungenen «Zeitfreiwilligen» leisteten ca. 298,25 Stunden in ca. 329 Einsätzen. So kommen wir 2020 auf die Gesamtzahl von 1826 geleisteten Stunden in gesamt 1050 Einsätzen!

**Die am häufigsten angefragten und geleisteten Hilfestellungen 2020:**

Die Vermittlungen mussten auf ein Minimum reduziert werden. Keine Überraschung, dass Einkaufshilfen überwogen. Die zweithäufigste Anfrage betraf Gesellschaft in «angepasster Form», z. B. übers Telefon oder in sicherem Abstand draussen. Sozialer Austausch ist und bleibt Essenz der Nachbarschaftshilfe!

Ich brauchte u. a. einen neuen Bürodrucker und war enorm dankbar, dass sich erfahrene Freiwillige meines Anliegens annahmen und ihn mir nicht nur aussuchten, sondern auch noch direkt ins Büro und zum Laufen brachten. Ebenso gab es ein Bürohandy! Danke Rolf, danke Jürg, danke Ruedi für diese grossartige, umfassende Unterstützung und euren geduldierten Service!

Seit Herbst arbeiten der Vorstand und ich mit einem **Datentool des Fördervereins**, so dass wir jetzt, als vergrösserte Nachbarschaftshilfe Kreis 1 und 8, immer alles im Überblick haben. Das Bild auf S. 5 gibt einen Eindruck.

### Weiterbildung

Die einzige Weiterbildung für Freiwillige und Vermittlerinnen, organisiert vom Förderverein, konnte am 20. November virtuell stattfinden. Der Ethiker Dr. Jean-Daniel Strub referierte zum Thema «Ethische Grundsätze im Umgang mit Klientinnen und Klienten».

### Erfahrungsaustausch

Das Erste, was nach der Öffnung regulär stattfinden konnte, war ein **Erfahrungsaustausch der Vermittlerinnen** am 23. Juni im grossen Pfarramtssaal Heilig Kreuz in Altstetten.

Im Förderverein hatte es im Frühjahr grössere Veränderungen gegeben: Kathrin Winzeler hatte die Geschäftsstelle von Hedy Betschart übernommen. Sie führte durch das Treffen und stellte sich uns bei dieser Gelegenheit vor. Der zweite Erfahrungsaustausch konnte am 3. November im grossen Pfarreisaal St. Martin in Fluntern stattfinden

und die Präsidentin des FNBH, Ilse Kaufmann, nahm teil.

Nach 4 Jahren mussten wir VermittlerInnen uns ausserdem von der geschätzten Supervisorin Mirjam Bollag verabschieden und das aus der Ferne, weil der Supervisionstermin auf März angesetzt war! Erst am 7. Juli konnte im grossen Gemeindesaal der Johanneskirche im Kreis 5 eine **Supervision** durchgeführt werden, welche zum ersten Mal von «unserer» Elisabeth Gasser geleitet wurde. Eine

glückliche Wahl, wir fühlten uns gleich wohl mit ihr. Die zweite Supervision durften wir am 17. November am selben Ort besuchen.

Hoffnungsvoll planen, verschieben und letztlich doch absagen: so erlebte ich auch die Organisation des **Sozialtätigentreffs Kreis 1**, die dieses Jahr mir zugefallen ist: Beide geplanten Institutionsbesichtigungen mussten abgesagt werden. Am 12. November ermöglichte Ariane Ackermann, Sozialdiakonin KK1, 8 Teilnehmenden im grossen Sitzungsraum des Lavaterhauses zum Austausch zusammenzukommen.

In Riesbach mussten wir auf alle Treffen verzichten.

Am 23. August war ich zum Gottesdienst mit Abschiedsapéro vom langjährigen Sozialdiakon der Kirche Neumünster, Roland Bachmann, eingeladen. Die Zusammenarbeit mit ihm war äusserst positiv, seit wir angefangen haben, Riesbach auszuhelfen.

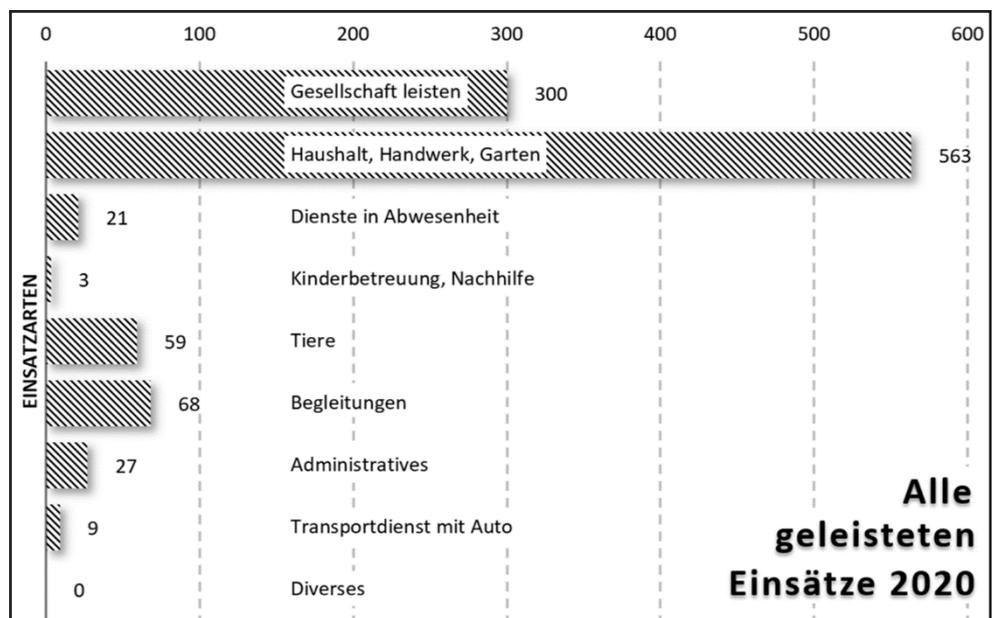
Zum Jahresausklang nahm ich am Abend des 1. Dezember an einer interessanten Online-Veranstaltung der ZHAW zum Thema «Freiwilligenarbeit: notwendig oder überflüssig?» teil.

### Gesellige Anlässe

Traurig mussten wir, nach vielem Hin- und Herüberlegen, samt vorsichtigem Planen, letztlich doch auf alle geselligen Anlässe verzichten. Natürlich heisst verschoben nicht aufgehoben! Sobald es die Umstände erlauben, wird es wieder schöne Anlässe sowohl im Kreis 1 als auch in Riesbach geben.

### Rückblick und Ausblick

Dadurch, dass wir seit der schriftlich durchgeführten Vereinsversammlung vom 28. August zur NBH Kreis 1 & 8 geworden sind, werden wir u. a. über ein zweites Büro im Gemeinschaftszentrum Riesbach verfügen. Alle Neue-



rungen werden zu gegebener Zeit kommuniziert.

Traurigerweise mussten wir uns von unserer geschätzten Präsidentin verabschieden! Danke Anja für all deinen Einsatz und die Dynamik, die du eingebracht hast. Besonders gerne erinnere ich mich an das schöne Jubiläumsfest, welches du so einzigartig auf die Beine gestellt hast!

Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und bin bereit für das Vereinswachstum. Danke für euren Einsatz und die Unterstützung in diesem fordernden Jahr!

Es war mir eine Ehre, Freude und Erleichterung mit wirklich tollen, verantwortungsbewussten Freiwilligen in Kontakt

zu sein. Ihr habt viel geschafft und möglich gemacht! Danke!

Schön, wenn Ihnen, als geschätzte KlientInnen, die vermittelte Hilfe Freude brachte! Danke für Ihr Vertrauen unserem Verein gegenüber.

Schluss S. 6

#	Status	Kategorie der Anfrage	Name Klient/in	Status seit	Zuletzt bearbeitet durch
#3133	provisorisch	Gesellschaft leisten	Marlies Meier	24.11.2020, 08:18	Katja Chmelik
#3225	provisorisch	Administratives	Doris Day	23.02.2021, 18:04	Katja Chmelik
#3314	provisorisch	Administratives	Elke Sommer	05.02.2021, 16:45	Katja Chmelik
#3352	provisorisch	Begleiten	Pippi Langstrumpf	08.03.2021, 18:13	Katja Chmelik
#3377	provisorisch	Haushalt/Handwerk/Garten	Walter Blocher	08.03.2021, 09:47	Katja Chmelik

Ein neues Hilfsmittel: Das Datentool des Fördervereins.

## Jahresrechnung und Budget

	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliederbeiträge	3'500	3'570.00	3'500
Spenden, Unterstützungen	15'000	15'651.65	15'000
<b>total Einnahmen</b>	<b>18'500</b>	<b>19'221.65</b>	<b>18'500</b>
<b>Ausgaben</b>			
Personal (inkl. Unfallversicherung)	11'000	11'257.60	14'500
Büro, Drucksachen, Computer, Honorare	600	739.80	2'000
Porti, Telefon	1'000	1'283.05	1'500
PR und Werbung	2'000	930.60	2'000
diverse Ausgaben (Jahresbericht, Trägerverein, Sitzungen)	1'600	1456.30	1'500
Anerkennung für Freiwillige (Sommer- und Herbstessen, Reka)	2'500	1'357.70	2'500
<b>total Ausgaben</b>	<b>18'700</b>	<b>17'025.05</b>	<b>24'000</b>
Einnahmen	18'500	19'221.65	18'500
Ausgaben	-18'700	-17'025.05	-24'000
<b>Mehreinnahmen</b>	<b>-200</b>	<b>2'196.60</b>	<b>-5'500</b>

### Bilanz per 31. 12. 2020

	Aktiven	Passiven
Kasse	47.10	
Post-Finance-Konto 87-691846-6	9'272.04	
E-Deposito-Konto 92-254426-0	38'131.60	
Schlüsseldepot Riesbach	100.00	
Kreditoren		545.60
Rückstellung		7'000.00
Eigenmittel per 1. 1. 2020	37'808.54	
Mehreinnahmen	2'196.60	
Eigenmittel per 31. 12. 2020		40'005.14
<b>total</b>	<b>47'550.74</b>	<b>47'550.74</b>

Schluss von S. 5

Förderlich war der Austausch mit den Instituti-

Grosser Dank gebührt unseren Bürogastgebern, dem Team des Kulturhauses Helferei,

onsvertreterInnen. Gemeinsam konnten wir in diesen herausfordernden Zeiten bestmögliche Hilfen für alle Anliegen finden. Danke für diese wertvolle Zusammenarbeit!

die auch in diesen schwierigen Zeiten stets kompetente Ansprechpersonen waren und mich in allen Belangen berieten und unterstützten. Merci vielmals!

## Bericht über die Revision der Jahresrechnung des Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 1 & 8 Zürich

### zu Handen der ordentlichen Vereinsversammlung

Als Revisorinnen haben wir die Jahresrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 des Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 1 & 8 geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die ausgewiesenen Bestände durch Postcheckkonto-Auszüge und sonstige Unterlagen belegt sind.

Die Erfolgsrechnung weist einen Einnahmenschuss von Fr. 2196.60 aus. Die Eigenmittel des Vereins haben sich dadurch gegenüber dem Vorjahr auf Fr. 40'005.14 verbessert.

Die Revisorinnen empfehlen der Vereinsversammlung:

- die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen;
- den Einnahmenschuss von Fr. 2196.60 den Eigenmitteln zuzufügen;
- dem Vorstand, dem Präsidium und der Kassierin Entlastung zu erteilen und einen besonderen Dank auszusprechen für ihre intensiven Bemühungen für die Interessenförderung des Vereins.

Zürich, 13. Februar 2021

Die Revisorinnen:

*Lisbeth Rüegg und Karin Krebsler*

## Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich – den Privatpersonen, Kirchgemeinden, Firmen und Organisationen

### Privatpersonen

Bär Nina  
 Bauer Peter  
 Baumgartner Urs L.,  
 Dr. iur.  
 Baur Gabrielle  
 Behjati/Bosma  
 Billeter Beatrice  
 Biondi Massimo  
 Bos Theodorus  
 Danioth Cäcilia  
 Dätwyler Liselotte  
 Droese Beatrice  
 Früh Christa  
 Gasser-Künzi Elisabeth  
 Gontersweiler Beat,  
 Dr. med. dent.  
 Hefti Doris  
 Heinz Christian  
 Hew Anna Marie, Dr. med.,  
 u. Hew Willy A.  
 Imholz-Rickli Robert, Dr.  
 Keller Regula  
 Keller-Spiess Ursula  
 Knoch Barbara  
 Krebsler Karin

Küper Martin  
 Lambert Claude  
 Lämmli Walter  
 Lenz Honegger Beatrice  
 Meienhofer Gertrud,  
 Zangger W.  
 Meyer Jürg  
 Meyer Oertle Karin  
 Mousson Susi  
 Müller Andreas  
 Navarro Antonio  
 Prestele Georges Oscar  
 Richard Beatrice  
 Rothenhäusler Peter und  
 Bohacek Ines  
 Röthlisberger Hilde  
 Schawalder Elisabeth  
 Scheidegger Zbinden  
 Esther  
 Schindler Peter  
 Schulthess Adrian  
 Seitz-Bossi Christina  
 Sigrist-Knöpfli  
 Ursula und Christoph  
 Stackmann Eva Maria  
 Stier Steinbrüchel Katja  
 Strasser Ursula

Tappolet Margrit  
 Tomsu Walter  
 Trachsel Andres u. Wylder  
 Trachsel Monika  
 Uchtenhagen Ambrosius,  
 Prof. Dr. med.  
 Vetterli Egger Luca  
 Wegmann Werner  
 Willi Margrit  
 Wunderli Rosmarie  
 Züst-Müller Denise

Eppler Maler AG, Thomas  
 Eppler  
 Ev.-ref. Kirchgemeinde  
 Zürich, Kirchenkreis eins  
 Altstadt  
 H. Schwarzenbach AG  
 Nay Elektro-Anlagen  
 Nussbaumer Adrian,  
 Schreinerei  
 TopPharm-Apotheke  
 Paradeplatz  
 Papeterie Zumstein AG

### Firmen, Kirchgemeinden und Organisationen

Blumenbinder, Regula  
 Guhl  
 Christkatholische  
 Kirchgemeinde  
 Delmar AG, G. Marinaro  
 und M. Delachaux

*Ruth Frischknecht,  
 abtretende Kassierin*



Wir danken auch herzlich für die vielen Mitgliederbeiträge.